

BOLV-Informationen 2003

| <i>Inhalt</i> | <i>Seite</i> |
|---------------------------------|--------------|
| • Verbandsjahr 2003 | 2 |
| • Medien / Presse | 4 |
| • Nachwuchskader Bern/Solothurn | 5 |
| • Nachwuchsmeisterschaft 2003 | 9 |
| • Berner Nacht OL Meisterschaft | 10 |
| • Termine | 11 |
| • Jugend + Sport | 12 |
| • Karten | 14 |
| • OL und Umwelt | 15 |
| • Internet – Homepage | 16 |

V A L I A N T

B A N K

Sonntagnachmittag, bei einem schönen Bike Training entlang der Aare und Emme, habe ich immer noch die tollen Eindrücke der Swiss O-Gala vom vergangenen Abend, mit dem Thema Feuer und Flamme, im Kopf. Die Farben der Herbstlandschaft entfachen bei mir Gefühle, die weder die schönste Festhalle, noch die tollsten Darbietungen es können, nur unser Sport, der kann das auch. Wir dürfen ihn draussen ausüben, und die Natur ist noch immer das schönste Stadion.

Mit der Präsidentenkonferenz in Aarau, in zwei Wochen geht das OL Jahr zu Ende. Es war ein ganz spezielles Jahr, das nun schon fast der Vergangenheit angehört. Ich glaube, dass es wie kein anderes zuvor, seine Spuren in der OL Geschichte hinterlassen wird. Der erste Höhepunkt war der **23. Mai, der sCOOL Weltrekordtag**. Von dem ich hoffe, dass alle Vereine von ihrem Einsatz für dieses grosse Projekt, noch lange profitieren werden. Sei es von Kontakten, die geknüpft wurden, oder dem Nachwuchs, den wir nun hoffentlich wieder vermehrt, von den Schulen her bekommen werden. Ich gratuliere euch allen zu diesem Erfolg und bin stolz auf das Resultat.

Der zweite Höhepunkt war natürlich die **Heim WM in Rapperswil Jona**. Ich glaube hier steigen in jedem von uns die Erinnerungen an die eindrücklichen Bilder dieser WM Woche auf. Vor allem jene Bilder mit der immer wieder jubelnden Simone Niggli-Luder. Hier jedoch glaube ich schreiben zu dürfen, dass der BOLV direkt an diesen Erfolgen mitbeteiligt war. Denken wir an unser über Jahre hinweg hervorragend geführtes Nachwuchskader, oder an das speziell auf diese WM hin geschaffene Projekt "BOLV WM 2003", das uns nach dessen Abschluss satte 40'000.-- Fr. gekostet hat.

Weitere Höhepunkte in diesem Jahr waren sicher der **Gewinn des Jugend-Cups**, von unserem Nachwuchs, oder die hervorragenden Resultate unserer Elite- und Nachwuchsläufer an den Nordmeisterschaften und vielen weiteren internationalen Anlässen. Aber auch die perfekt organisierten nationalen Anlässe (Oberwald und Aeschlenalp), die von der OLG Herzogenbuchsee und Thun durchgeführt wurden.

Die festen Standbeine unserer Aktivitäten sind auch ein weiteres Jahr erfolgreich von staten gegangen.

- Nachwuchsmeisterschaft
- Nachtmeisterschaft
- Berner Mannschafts-OL

Dem letzteren gilt besonders für die kommenden Jahre unser besonderes Augenmerk. Da das Sport Amt vom Kanton aufgelöst wurde und somit dessen Hilfe wegfällt, wir aber weiterhin auf die Unterstützung des Kantons zählen dürfen. Ich glaube jedoch, dass wir mit Frau Regierungsrätin Dora Andres und deren Mitarbeitern eine für die Zukunft sehr positive Lösung gefunden haben. Die Verantwortung und Initiative liegt vollumfänglich beim BOLV und seinen Mitgliedervereinen. Es ist unsere Aufgabe auch in Zukunft einen Breitensportanlass als OL Fest im November zu organisieren, so ist der Kanton auch bereit uns finanziell in ähnlichem Rahmen wie bisher zu unterstützen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Weiterer Dank gilt wie in all den vergangenen Jahren unseren treuen Sponsoren

- Berner Kantonalbank
- Valiant Bank
- Stimorol Distribution Zug
- Sasea Stiftung (BOLV MW 2003)
- Kant. Sportfondskommission
- Jugend und Sport

Die Vorstandsarbeit wurde in diesem Verbandsjahr von der Statutenrevision geprägt, wo ihr am BOLV Infotag vom 18.10. in Schönbühl-Urtenen an der 4.Fassung mitgearbeitet habt. Hier gilt mein besonderer Dank Heinz Brönnimann für seine Arbeit.

Die Form des BOLV Infotages (Halbtag) hat sich bewährt. Die grosse Beteiligung und die positiven Rückmeldungen bestätigen das Bedürfnis dieses Anlasses um konzentriert Informationen weiterzugeben.

Rücktritte im Vorstand

- Presse Heinz Brönnimann (bereits 2002)
- Termine Hansruedi Brand
- Nachtmeisterschaft Adrian Jüni

Der Posten des Pressechefs muss unbedingt besetzt werden. Die Arbeit des Terminkoordinators hat sich durch die neuen Strukturen des SOLV, mit der selbständigen Interneteingabe durch die Vereine verändert und ist somit überflüssig geworden. Ich bedaure dies sehr, der Koordinator vermittelte oft und ich befürchte, dass kleinere Vereine oder die Westschweizer Veranstalter die Verlierer sein werden.

Die Nachtmeisterschaft ist eingespielt und dieses Ressort könnte mit einem anderen gekoppelt werden. Unser Vorstand ist mit 12 Personen an der oberen Grenze angelangt, vor allem wenn neue Begehren auftauchen und Stimmen laut werden, dass sCOOL, Troll etc. auch im BOLV vertreten sein sollten. Darum bin ich nicht unglücklich über gewisse Strukturänderungen im Vorstand.

Ich danke allen, die in irgendeiner Form zur Mitarbeit im BOLV bereit sind, oder halfen, mit ihrer Fachkompetenz im vergangenen Jahr das umfangreiche Programm erfolgreich zu gestalten und durchzuführen.

Gute Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr wünscht euch, der auf Ende 2004 scheidende Präsident.

Eigentlich reichte ich ja auf die letzte BOLV-Delegiertenversammlung meine Demission als Presse-Verantwortlicher ein, weil ich mich für neue Aufgaben in der SOLV-Arbeitsgruppe „ol futura“ engagiert habe. Da ich auch bis heute keine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Charge „Medien-Chef BOLV“ gefunden habe, schrieb ich im Verlaufe dieser OL-Saison weiterhin Berichte, stellte den rund 20 Redaktionen der Region „espace mittelland“ News zu oder wies auf einen für sie interessanten OL-Event hin. Ich selber habe im Vergleich zu den Vorjahren noch fast mehr Informationen an die Medien weitergeleitet, jedoch war das Resultat im Vergleich zum Aufwand geringer.

Es wurde aber in diesem Sportjahr 2003 sehr viel über unseren Sport berichtet. Alles ist natürlich überstrahlt worden von den grossartigen Resultaten der WM und dem grossen OL-Event vom „sCOOL-Weltrekord“. Somit hatten oftmals in den grossen Tageszeitungen die regionalen OL-Resultate nicht mehr viel Platz, obschon fast ausnahmslos von allen Wettkämpfen ein Bericht und auch der Ranglistenauszug per E-Mail zugestellt wurde.

Wir als Regional-Reporter dürfen uns aber nicht entmutigen lassen, denn am Schluss zählt die Gesamtbilanz: Was ist OL? Diese Frage konnte in der gesamten Schweiz wohl jetzt Ende 2003 noch nie so gut von der Bevölkerung beantwortet werden. Die Erfolge von Simone Niggli-Luder, dem gesamten WM-Team inkl. der Organisatoren, die guten Resultate der Junioren und natürlich die flächendeckende Aktion von sCOOL trugen dazu bei, dass momentan viele Leute aus allen Alterskategorien wissen, was man so ungefähr unter OL versteht. Der erste wichtige Schritt wäre also getan! Nun müssen wir nachdoppeln!

Und gerade hier setze ich an: Einige Mädchen und Knaben, Frauen und Männer aus dem BOLV-Einzugsgebiet würde man noch für eine Teilnahme an einem OL in der Nähe des Wohnortes bewegen können, wenn man ihnen diese Startmöglichkeiten mitteilt und sie anschliessend auch an diesem Sport-Plausch begleitet. Ein guter Einstieg ist nach wie vor via Kinder möglich. Hier hat die sCOOL-Aktion sehr gute Vorarbeit geleistet. So setzen wir uns doch als Medien-Verantwortliche vom BOLV, sei es auf Stufe des OL-Vereins oder des Regionalverbandes, das folgende Ziel für die Saison 2004:

Wir lassen keine Gelegenheit aus, rechtzeitig, klar formuliert und einladend für solche Startmöglichkeiten an die Adresse von Interessentinnen und Interessenten zu werben. Die Kanäle zu den grossen Redaktionen ist Sache des BOLV-Teams, jedoch die Betreuung für diesen Zweck wertvolle Pressenetz in den lokalen Medien-Organen (Lokal-Blettli, Dorfzeitung, Veranstaltungskalender der Gemeinden usw.) übernimmt der Presse-Verantwortliche vom Verein. An der DV werde ich kurz über das Konzept, welches vorher bereits an die Vereine per E-Mail zugestellt wird, informieren.

Eigentlich wäre diese Sammlung der verschiedenen Ressort-Berichte auch eine Art Jahresrückblick. Ich habe jetzt diese Plattform aber viel mehr dazu benutzt, in die Zukunft zu schauen. Was will ich davon berichten, dass die „kleineren Sportverbände“ (oder eben nicht telegenen Sportarten) immer mehr an den Rand gedrückt werden, da die Möglichkeiten der Zeitungen im harten Konkurrenzkampf (z.B. fehlende Inserate, andere Medien-Anbieter) auch immer mehr begrenzt sind.

Suchen wir doch nach neuen Wegen und Routen, wie wir es vom OL gewohnt sind. Nutzen wir die Gunst der Stunde, wo fast die ganze Schweiz den OL-Sport kennt und holen wir mit Hilfe der Regional-Presse neue OL-Interessierte ab. Dann können wir von OL-Erlebnissen Geschichten schreiben, denn die Redaktionen, und dies speziell die Lokalblätter, sind empfänglich für solche Beiträge. Insider-Reportagen können wir in der „olfachschrift“ nachlesen und interessieren die allgemeine Leserschaft weniger.

Also los! Alle BOLV-Mitgliederinnen und –Mitglieder können dazu beitragen, indem sie im nächsten Jahr JEMANDEN zu einem OL einladen und ihn begleiten. So wird dieser JEMAND von seinem OL-Erlebnis in seinem Bekanntenkreis erzählen: Auch das ist Medien-Arbeit, wenn auch auf unterster, aber sehr wichtiger Stufe!

Nachwuchskader Bern/Solothurn

Urs Jordi

Durchgeführte Anlässe

- 7./8. Dez. KAZU8 im Kiental: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Lauftraining im Schnee.
- 11./12. Jan. KAZU1 Betreuerseminar in Magglingen als J+S Modul mit Nachwuchsbetreuern und Eltern. 2. Hälfte mit den Athleten. Sonntag: Einladung von S-Sport am Effretiker Stadt OL. Saisonplanung
- 8./9. Feb. KAZU2 in Les Chaux du Milieu: Langlauf und Lauftraining im Schnee. Saisonplanung, Athletengespräche, Rumpfkrafttraining und Fussgymnastik.
- 15./16. Mrz. KAZU3 in Wyssachen: Kartentraining am Samstag, Theorie Laufanalyse, Athletengespräche. Teilnahme am Balsthaler OL am Sonntag.
26. Mrz. Conconitest in Bern.
- 13.-19. Apr. TL1 in Langnau im Emmental: Trainings in den Wäldern rund um Langnau, Teilnahme am Münchenbuchser Nacht OL, Besuch eines Leichtathletiktrainings beim Sport Klub Langnau, Mithilfe beim Einrichten eines Waldlehrpfades in einem Lothargebiet mit dem Oberförster Marti. Kein Tröpfchen Regen.
2. Mai BEA OL im Schermenwald: Das NWK und Sprungbrätt organisierte in gewohnt guter Manier den OL, Schulklassen nahmen daran teil.
25. Mai Selektionslauf von CA Rosé für den EYOC.
- 29.5.-1.6. KAZU4 in Arzo: Teilnahme an der SPM und der KOM (KOM war Testlauf für den EYOC und JWOC). Ausspannen zwischen den Wettkämpfen mit Gesprächen und lockeren Lauftrainings.

- 7.-9. Jun. Helfen an der Pfingststaffel in Chapelle de Bois
- 14./15. Jun. KAZU5 im Graubünden: Testläufe für die JWOC in Ems und San Bernardino.
27. Aug. Conconitest in Bern
- 30./31. Aug. KAZU6 in Langnau im Emmental: am Samstag Spalierstehen an der Hochzeit von Simättu mit einem kleinen Beitrag (singen), Jugendcup Vorbereitungen am Abend. Am Sonntag ein Kartentraining im Stauffen.
- 13./14.Sept. KAZU7Jugendcup in Schwarzenburg und Aeschlenalp: Wir gewinnen den Cup. Staffel: Damen 1. Herren 5. Wir starten auf dem vierten Zwischenrang zu einem fulminanten Aufholrennen im Einzellauf und machen das schier Unmögliche noch Möglich!
- 5.-11. Okt. TL2 in Frutigen: Wir haben Wetterpech, es regnet und schneit. Die Sonne sehen wir nur am ersten und letzten Tag. Trotzdem gute Trainings und gute Stimmung im Team.
25. Okt. Helfen, an den O-Kids Games, dem OK unter die Arme greifen
- 6./7. Dez. KAZU8 in Aeschi ob Spiez: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Kondi- und Lauftraining als Start vom Wintertraining. Besuch vom Samichlous.

Mutationen NWK BE/SO

| | | |
|-----------|--|---------------------------------------|
| Austritte | Fabian Wassmer 83 OLG Thun Martina Buri 85 OLG Huttwil | altershalber auf eigenen Entscheid |
| Eintritte | Mirjam Wassmer 87 OLG Thun Jakob Wüthrich 87 OLG Seeland Astrid Lanz 89 OLG Huttwil Severin Howald 89 OLG Herzogenbuchsee Christine Lehmann 89 OLG Skandia Ilona Stucki 89 OLV Hindelbank | seit Juli 2003 seit Juli 2003 |

Mutationen Sprungbrätt

| | |
|-----------|--|
| Austritte | Corine Brönnimann 88 OLV Hindelbank Remo Beer 87 Bucheggberger OL Läufer Tobias Jost 87 OLG Skandia Tobias Flückiger 88 Bucheggberger OL Läufer |
| Eintritte | Tobias Gerber 89 OLG Huttwil Roman Zoller 89 OLG Bern Lucas Brügger 89 OLV Hindelbank Regula Rufer 89 OLV Hindelbank Corinne Hess 89 OLV Hindelbank Andrea Brechbühl 89 OLG Thun Martin Hess 87 OLV Hindelbank |

Mutationen Juniorenkader CH

| | | |
|-----------|-----------------------------------|--------------|
| Austritte | Martina Frtschy 83 ol norska | altershalber |
| | Yvonne Häfeli 83 OLG Balsthal-Gäu | altershalber |
| | Bernadette Piller 83 OLG Huttwil | altershalber |

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| Eintritte | Fabienne Stucki 86 OLV Hindelbank |
|-----------|-----------------------------------|

Rückblick 2003

Leitung

Das Jahr war geprägt durch den Leitungswechsel im Kader. Sven Kropf und Andrea Binggeli traten zurück, Urs Jordi und Lukas Müller übernahmen ihre Plätze und haben ein arbeitsreiches Einarbeitungsjahr hinter sich. Das Sprungbrätt wird nach wie vor von Stefan Gutknecht geleitet. Seit diesem Herbst wird er von Irène Räber unterstützt.

Sprungbrätt

Das Sprungbrätt hat dieses Jahr auch gut als eine Art Pufferzone funktioniert. Die Athleten schnuppern Kaderluft da rund die Hälfte des Kaderprogrammes absolviert wird. So können sie entscheiden ob sie ihr persönliches Training intensivieren können und so den Sprung in das Kader zu schaffen versuchen wollen.

Trainingslager in Langnau

Weitläufige Unterkunft in der Eishalle Langnau. Zu Beginn (zu) viele Trainings in den steilen Wäldern rund um Langnau und Konolfingen. Wir besuchen auch ein Leichtathletik Training vom Sport Klub Langnau und üben uns im Hürdenlauf und Stabhochsprung. An einem Trainings freien Vormittag helfen wir dem Oberförster Marti (OLG Skandia) und seinen Mannen einen Waldlehrpfad einzurichten. Wir nehmen mit dem ganzen Kader und Sprungbrätt am Münchenbuchser Nacht OL teil. Ein Höhepunkt ist sicher auch die Einweihung unseres Trainers, den ein Ausschuss selber ausgesucht hat.

Jugendcup

Der absolute Hammer Anlass in diesem Jahr. Wir wählten für einmal eine ungewohnte Vorbereitung, indem wir an der Hochzeit von Simättu zwei Lieder vorsangen. Nach einem, aus unserer Sicht, uneinholbaren Rückstand auf die Aargauer, vermochten wir am Sonntag das Blatt noch zu wenden und gewannen mit zwei Punkten Vorsprung. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung im Kader.

Trainingslager Frutigen

Im Berner Oberland hatten wir Wetterpech. Geplant war, je einen Tag auf dem Sunnbühl und Elsigenalp zu verbringen. Doch es schneite bis nach Frutigen runter. Daher stellten wir unser Programm auf den Kopf und trainierten in den Wäldern rund um Spiez und Thun. Auf der Aeschlenalp machten wir mit dem Lager der OLV Hindelbank und Simättu eine

Staffel mit viel Stimmung. Wir teilten uns mit dem Lager der OLV Hindelbank auch die Küche. Sie machten das Morgen- und Mittagessen, wir das Nachtessen. Ein geplanter Inline Morgen mit Simon Trachsel, viel auch dem schlechten Wetter zum Opfer, wir machten mit ihm als Ersatz ein Stretchingprogramm. Ein Höhepunkt war sicher auch die Diskussion über die Stimmung im Kaderteam und den Erwartungen der Meisten dazu.

Helfereinsätze

Wie alle Jahre organisierten wir den BEA OL im Schärmenwald für das Sportamt Bern. An der Pfingsten halfen wir dem Pfingststafel OK bei der Organisation der Pfista03. Im Herbst amtierten wir noch als Bahnleger und Helfer an den O-Kids-Games. Wir werden überdenken, ob drei Helfereinsätze nicht zuviel „Zweckentfremdung“ der Kadermitglieder bedeutet.

Resultate an internationalen Anlässen

EYOC

Sprint: 4. Christian Mathys H16; 6. Judith Wyder D16; 10. Fabienne Stucki D18

Klassisch: 4. Christian Mathys H16; 8. Judith Wyder D16; 49. Sabine Hauswirth D16; 27. Fabienne Stucki D18

Staffel: 1. Sonja Feer, Rachel Engeler, Judith Wyder D16; 5. Christian Mathys, Simon Sauter, Jonas Merz H16

JWOC

Kurz: 8. Martina Fritschy; 46 Yvonne Häfeli

Klassisch: 28. Martina Fritschy, 34. Yvonne Häfeli

Staffel: 7. Seline Stalder, Yvonne Häfeli, Martina Fritschy

YEC

Sprint: 53. Fabienne Stucki; 42. Christoph Schlatter

Klassisch: 15. Fabienne Stucki D18; 26. Christoph Schlatter H20

Staffel: 5. Sandro Rechsteiner, Marco Lüscher, Christoph Schlatter; 10. Maiann Suhner, Fabienne Stucki, Lone Brochmann

Finanzen

Die Kaderrechnung schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von je ca. 56`000.-- ungefähr ausgeglichen ab.

Wir danken unseren Sponsoren: Sportotto, J+S, Valiant Bank, VELPOZ, OLG Bern.

Für die Nachwuchsmeisterschaft wurden in diesem Jahr 12 Läufe gewertet. Zwischen den Läufen der Frühlings- und Herbstsaison bestand eine recht grosse Lücke. Die Frühlings-saison endete schon am 27. Mai mit dem Hindelbanker OL. Drei Läufe organisierten die solothurnischen OL Klubs und zwei waren als Nationale ausgeschrieben. Der Schlusslauf fand in Spiez statt und wurde von der OLG Hondrich durchgeführt.

Einige Veranstalter verzichteten in dieser Saison auf das Abgeben von Startzeiten. So gab es zum Teil für einen fairen Wettkampf zu kurze Startintervalle. In der nächsten Saison müssen sich die Organisatoren der Läufe der Nachwuchsmeisterschaft verpflichten, ein Mindestintervall von zwei Minuten einzuhalten.

Bei der Beteiligung mit 212 Jugendlichen an der Nachwuchsmeisterschaft fällt vor allem die hohe Anzahl der Teilnehmenden der jüngeren Kategorien auf. Bei den D/H 18 haben wir mit 10 resp. 9 Klassierten einen krassen Rückgang. Es starteten 20 LäuferInnen aus dem Kanton Solothurn.

Ich danke allen beteiligten Jugendlichen, Eltern und Klubs für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Die Nachwuchsmeisterschaft in Zahlen:

| | D12 | D14 | D16 | D18 | H12 | H14 | H16 | H18 |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| Anzahl LäuferInnen BE | 28 (39) | 27 (29) | 20 (15) | 9 (12) | 40 (35) | 35 (27) | 24 (22) | 9 (14) |
| Anzahl LäuferInnen SO | 2 (2) | 2 (5) | 2 (1) | 0 (2) | 5 (3) | 2 (5) | 6 (6) | 1 (1) |
| Anzahl LäuferInnen total | 30 (41) | 29 (34) | 22 (16) | 9 (14) | 45 (38) | 37 (32) | 30 (26) | 10 (15) |
| Beteiligung am Schlusslauf | 19 | 20 | 14 | 4 | 21 | 19 | 19 | 4 |

Die ol norska mit 32 klassierten LäuferInnen ist der Klub mit der grössten Beteiligung, gefolgt von der OLV Hindelbank (30) und der OLG Huttwil (24).

Die TitelgewinnerInnen der Meisterschaft 2003:

| | | |
|------------|-------------------|---------------------|
| D18 | Stucki Fabienne | OLV Hindelbank |
| H18 | Troxler Roman | ol norska |
| D16 | Wyder Judith | OLG Thun |
| H16 | Matthys Christian | OLG Seeland |
| D14 | Lanz Asrid | OLG Huttwil |
| H14 | Howald Severin | OLG Herzogenbuchsee |
| D12 | Buri Sarina | ol norska |
| H12 | Howald Florian | OLG Herzogenbuchsee |

Den Sponsoren danke ich vielmals für die Unterstützung. Dank ihnen kann die Meisterschaft in einer derart attraktiven Form und mit einem so reichen Gabentisch durchgeführt werden.

In einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Form mit 5 Wertungsläufen, 3 Zählresultaten und dem Abschluss der Meisterschaft im Spätherbst, wurde dieses Jahr die Berner Nacht OL Meisterschaft – die Läufe mit dem gewissen Etwas – durchgeführt.

Rückblickend darf der BOLV mit dem Verlauf der Meisterschaft 2003 ausserordentlich zufrieden sein.

- Den organisierenden Vereinen OLG Biel, OLG Herzogenbuchsee, TV Münchenbuchsee, OLG Skandia und OLG Bern danke ich herzlich für die problemlose Zusammenarbeit und für die gute, zweckmässige Organisation der Wettkämpfe.
- Sämtliche Veranstalter wurden für ihren Aufwand mit über 100 Startenden belohnt (Schnitt aller 5 Läufe 153). Dafür möchte ich allen Teilnehmern danken.
- 365 Namen umfasst die Gesamtrangliste 2003. Seit 1996, als ich zum ersten Mal für die Durchführung der Berner Nacht OL Meisterschaft zuständig war, sind nie auch nur annähernd so viele Läufer klassiert worden.
- Mich hat es sehr gefreut, dass erneut alle Kategoriensieger an der Preisverleihung anwesend waren und ihre Keramiktöpfe in Empfang nahmen.
- Erneut auf grosses Interesse stiess auch die abschliessende Verlosung mit Hans Baumann als grossem Gewinner. Ja, und wer weniger Glück hatte, durfte wenigstens ein – natürlich dunkles – Schoggistängeli mit auf den Heimweg nehmen.
- Leider immer noch nicht ändern liess sich bisher, dass viel zu wenig Jugendliche an unseren Nacht OL anzutreffen sind.

Die Berner Nacht OL Meister 2003 heissen in den Hauptkategorien Franziska Wolleb und Jost Hammer. Mit Miriam Jäggi, Barbara Lehmann, Christian Mathys, Urs Jordi, Fritz Aebi und Heinz Wegmüller gelang gleich 6 Nacht OL Füchsen, eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Im nächsten Jahr starten wir am Freitag, 12. März 2004 mit dem Hondricher Nacht OL in die Berner Nacht OL Meisterschaft.

Rückblick Saison 2003

Bereits am 9. März erfolgte der Start zur OL-Saison in unserer Region mit dem Seeländer OL auf der Karte Chalchgrabe bei ausgezeichnetem Wetter. Nach dem ersten Höhepunkt der Saison am 23. Mai, des sCOOL-Weltrekord-Versuchs, folgte im Bernbiet eher eine ruhige Zeit.

Ab August mit der Swiss O Week und der WM begann in der Schweiz eine noch nie da gewesene Aktivität und Publizität in Sachen Orientierungslauf, welche mehr oder weniger bis Ende der Saison anhielt. Ein letzter Höhepunkt bildete die Swiss O Gala 2003.

Im Rahmen der Swiss O Week war auch die OLG Bern mit dem Berner Stadt OL beteiligt. Nahezu alle Veranstaltungen profitierten vom einmalig schönen Jahrhundertwetter mit guten bis sehr guten Beteiligungen. Meines Wissens regnete es einzig am Huttwiler OL am Ostermontag.

Den Abschluss der Saison bildete wie üblich der Berner Mannschafts-OL, welcher durch die OLG Oberwil im Laufgebiet Tüfelsburg organisiert wurde. Auch hier spielte das Wetter mit.

Ausblick 2004

Folgende nationale OL werden von OL-Gruppen des BOLV organisiert:

| | | |
|-------|----------------|-------------------------|
| 15.8. | OLV Hindelbank | KOM in Grafenried |
| 28.8. | ol norska | Nat. A Lauf im Gurnigel |
| 29.8. | ol norska | SOM im Gurnigel |

Nebst den nationalen OL werden von den OL-Gruppen unserer Region voraussichtlich folgende OL organisiert, die gemeldet wurden:

| | |
|----|--------------------------------|
| 11 | Regionale OL (inkl. Solothurn) |
| 5 | Nacht OL |
| 2 | Staffel OL |
| 8 | Sonstige OL |

Ausser den der Terminkoordination gemeldeten OL finden jeweils mehrere OL lokaler Bedeutung statt, wofür keine Meldung verlangt wird, z.B. „BERN BY NIGHT“, impOLs OL-Cup und verschiedene andere.

Die J+S Expertinnen und Experten wurden direkt vom BASPO, dem J+S Amt oder einem Flugblatt via BOLV über die verschiedenen Neuerungen im Bereich von Jugend + Sport informiert. Die Information an die J+S Leiterinnen und Leiter erfolgte in diesem Jahr erstmals über den J+S Coach der Vereine. Weitere Infos folgten monatlich im OL Heft des SOLV. Diese Mitteilungen sind speziell zu beachten, da man mit J+S 2000 den Sportverbänden mehr Verantwortung übertragen hat und das OL-Heft das offizielle Organ des SOLV ist.

Das traditionelle Flugblatt für die OL-Kurse der BOLV-Vereine im Frühjahr 2003, verteilt oder an den Läufen aufgelegt, ist auf gutes Echo gestossen. Somit werden wir auch im Frühjahr 2004 das Flugblatt erstellen und verteilen.

Der im 2003 geplante

- Fortbildungskurs OL für J+S-Leiterinnen und -Leiter in Hindelbank wurde mit gutem Echo unter der Leitung von Susi Kalbermatten durchgeführt.

Für die Spitzenränge an den Schweizermeisterschaften 2003 werden 6 BOLV-Vereine durch den Kantonalen Sportfonds mit Fr. 5'098.-- (2002: 7 Vereine 5'530.--) unterstützt.

Jeder Verein braucht seinen Regisseur (J+S Coach)

Der J+S Coach ist die neue Figur in J+S 2000. Als Drehscheibe des Vereins ist sie/er mit allen Schaltstellen verbunden und kümmert sich darum, dass alles rund läuft.

- Der Coach initiiert und koordiniert verschiedene Kurse im Verein und dokumentiert diese im Coach-Journal.
- Er führt das J+S-Trainingshandbuch ein und begleitet die Leiterinnen und Leiter bei dessen Benutzung. Der Coach selber führt das Coach-Journal.
- Der Coach berät die Leiterinnen und Leiter.
- Er ist die Kontaktperson zum kantonalen J+S Amt und erledigt administrative Aufgaben. Das heisst, er ist für die Anmeldung, die Kontrolle und die Abrechnung verantwortlich.

Diese Funktion kam nun im vergangenen Jahr erstmals in den Vereinen zum Tragen. Da nicht mehr alles bis ins Detail geregelt ist, tauchten viele und unterschiedliche Fragen auf. An den Coaches und Leiterinnen und Leiter ist es nun, die bestehenden Vorschriften und Rahmenbedingungen den Gegebenheiten entsprechend zu Nutzen und die Unsicherheiten abzubauen.

Bei Jugend + Sport gibt es auf den 1. Januar 2004 einige Personalmutationen.

Unser langjähriger J+S-Fachleiter Orientierungslauf an der Sportschule in Magglingen, Hans Ulrich Mutti, übergibt seine Funktion an Kilian Imhof. An dieser Stelle danken wir Hans Ulrich für den langjährigen und sehr kompetenten Einsatz recht herzlich und wünschen ihm und seinem Nachfolger, Kilian Imhof, viel Elan und alles Gute in ihren neuen Aufgaben.

Wie man der Tagespresse entnehmen konnte, gibt es auch einen grossen Wechsel im Amt für Sport des Kantons Bern. Im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen (SAR) und dem Projekt AMBAS wird das Amt für Sport von der Erziehungsdirektion zum Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (POM) transferiert.

An dieser Stelle danken wir den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Sport recht herzlich. Ein besonderer Dank geht an Annemarie Lierow, die das Amt noch bis Ende Jahr leitet und an Ernst Gutjahr und Susanne Zaugg welche viele Jahre das Sportfach OL in sehr kompetenter, hilfsbereiter und offener Art betreut haben. *Härzleche Dank vo aune J+S Leiterinne u Leiter, Expertinne und Experte usem Kanton Bärn. Mir wünsche Euch aus Guete u beschi G'sundheit für Z'uekunft.*

Der neuen Abteilungsleiterin, Britta Frey, ihrem Stellvertreter, Bruno Kunz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des neuen Amtes für Sport, wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg.

Ich danke allen Coaches, Leiterinnen und Leiter für den grossen Einsatz und die Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere Euch gleichzeitig, weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange von J+S einzusetzen. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

Ausblick 2004

Halten wir uns auch im Jahre 2004 an die 4 nachstehenden Punkte:

1. J+S will Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren zu regelmässigem Sporttreiben unter Anleitung in einer verbindlichen Gemeinschaft motivieren.
2. J+S will Jugendlichen ermöglichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten.
3. J+S will Jugendliche zu lebenslangem Sporttreiben mit positivem Nutzen für die Gesundheit motivieren.
4. J+S will die Qualität der sportliche Jugendausbildung unter besonderer Berücksichtigung der Regelmässigkeit und der Nachhaltigkeit steigern.

- 27. März 2004 J+S FK in Burgdorf
unter der Leitung von Susi Kalbermatten

Karten

Ueli Schlatter

Kartenproduktion

2003 lief die Kartenproduktion auf Hochtouren. Es wurden 25 Karten (2001: 15 Karten / 2002: 16 Karten) von 9 verschiedenen Vereinen hergestellt:

| Nr. | Kartenname | Masstab | Koord. | Herausgeber |
|------|--------------------------|-----------------|---------|---------------------|
| 610 | Lattigen | 1:10000 | | OLG Thun |
| 1299 | Aeschlenalp | 1:15000/1:10000 | 618/187 | OLG Thun |
| 991 | Heimberg | 1:10000 | 612/183 | OLG Thun |
| 496 | Guntelsey | 1:10000 | 613/175 | OLG Thun |
| 1035 | Corcelles | 1:10000 | | UBOL |
| 194 | Längholz | 1:10000 | 588/220 | OLG Biel |
| 402 | Meienmoos | 1:10000 | 611/212 | OLV Hindelbank |
| 685 | Fängleberg | 1:10000 | 614/221 | OLV Hindelbank |
| 343 | Kernenried-Rüdtligen | 1:10000 | 609/214 | OLV Hindelbank |
| 624 | Birchi | 1:10000 | 609/212 | OLV Hindelbank |
| 1037 | Chapf-Eggiwil | 1:15000/1:10000 | 624/193 | OLG Skandia |
| 217 | Hälischwand | 1:10000 | 624/197 | OLG Skandia |
| 1147 | Gartegg Langnau | 1:10000 | 625/198 | OLG Skandia |
| 768 | Geissrüggen | 1:10000 | 619/199 | ol norska |
| 583 | Taanwald | 1:10000 | 602/186 | ol norska |
| 836 | Badwald-Oberwald | 1:10000 | 622/227 | OLG Herzogenbuchsee |
| 595 | Dorfwald | 1:10000 | 591/183 | OLG Bern |
| 299 | Könizbergwald | 1:10000 | 597/198 | OLG Bern |
| 1309 | Chalet Pin [F | 1:10000 | | OLG Bern |
| 574 | Chammeren | 1:10000 | 633/218 | OLG Huttwil |
| 345 | Schweikwald | 1:10000 | 624/213 | OLG Huttwil |
| 1030 | Oberwald-Guggli | 1:10000 | 627/213 | OLG Huttwil |
| 1016 | Hunze | 1:10000 | 628/222 | OLG Huttwil |
| | Bike-O-Karte Längenbühl | 1:20000 | | |
| | Bike-O-Karte Amsoldingen | 1:20000 | | |

Bemerkungen:

- **2003 wurden wieder 2 Karten im Masstab 1:15000 herausgegeben!**
- 12 der 25 OL-Karten wurden bei P. Lüscher, Aarau gedruckt, 7 bei Druckerei Tanner AG, Langnau und 4 bei Schürch Druck, Huttwil. Die beiden Bike-O-Karten wurden auf einem Farblaserdrucker hergestellt.
- Alle Karten tragen das Signet unseres Hauptsponsors „Stimorol“ und das Logo "Sport Toto".
- Besten Dank für die prompte Zustellung der Belegexemplare und der Abrechnungen "Lothargelder der KSFK". Leider sind wie jedes Jahr noch einige Belegexemplare

(5 Stk.) ausstehend.

- Ausser der Karte Aeschlenalp sind alles Überarbeitungen. Neue Kartennamen wie Kernenried-Rüdtligen oder Oberwald-Guggli bedeuten nicht automatisch auch neue OL-Wälder!

OL und Umwelt

Martin Streit

Das Jahr 2003 war aus meiner Sicht ein eher ruhiges Jahr. In unserer Region fanden nur drei bewilligungspflichtige Wettkämpfe statt: Ski-OL SM Sparenmoos (Ski O Swiss); Nat. A auf der Aeschlenalp (OLG Thun) und der BMOL, Tüfelsburg (OLG Oberwil). Für alle Wettkämpfe wurden die Vorabklärungen durch die Veranstalter sauber durchgeführt. Dadurch entstanden keine Probleme bei der eigentlichen Bewilligung. Die zu prüfenden Kartenprojekte stellten ebenfalls keine Konflikte dar und konnten ohne Verhandlungen mit kantonalen Vertretern weitergeleitet werden.

Erstaunt hat mich jedoch, dass es scheinbar immer noch Organisatoren, auch aus OL-Kreisen gibt, die bei regionalen Anlässen glauben, eine vorgängige Absprache mit dem Wildhüter und dem Revierförster sei überflüssig. Und das während der Setzzeit! Solche, in gewissen Augen Kleinigkeiten, können aber das gute Verhältnis gegenüber den Ämtern stark stören. Ich bin deshalb dabei, zusammen mit den kantonalen Ämtern ein Merkblatt zu erstellen, das den Ablauf im Bereich OL + Umwelt bei der Organisation eines regionalen Anlasses aufzeigen soll. Im Moment ist es allerdings ziemlich schwierig beim Naturschutzinspektorat Gehör zu bekommen. Im Zeichen der Sparmassnahmen wird das Amt aufgehoben und ins Landwirtschaftsamt integriert. Wie die Zuständigkeiten und die Abläufe des Bewilligungsverfahrens danach aussehen, ist zur Zeit noch nicht klar.

Ende Oktober habe ich am jährlich stattfindenden Treffen der regionalen Fachstelleninhaber im Zusammenhang mit dem Zentralkurs in Magglingen teilgenommen. Ein wirklicher Erfahrungsaustausch konnte leider nicht stattfinden, da nur gerade 7 von 24 VertreterInnen anwesend waren! Der Grund der schlechten Beteiligung war den Anwesenden nicht klar. Ist es wirklich nur der weite Weg nach Magglingen oder ist es schlicht Desinteresse?

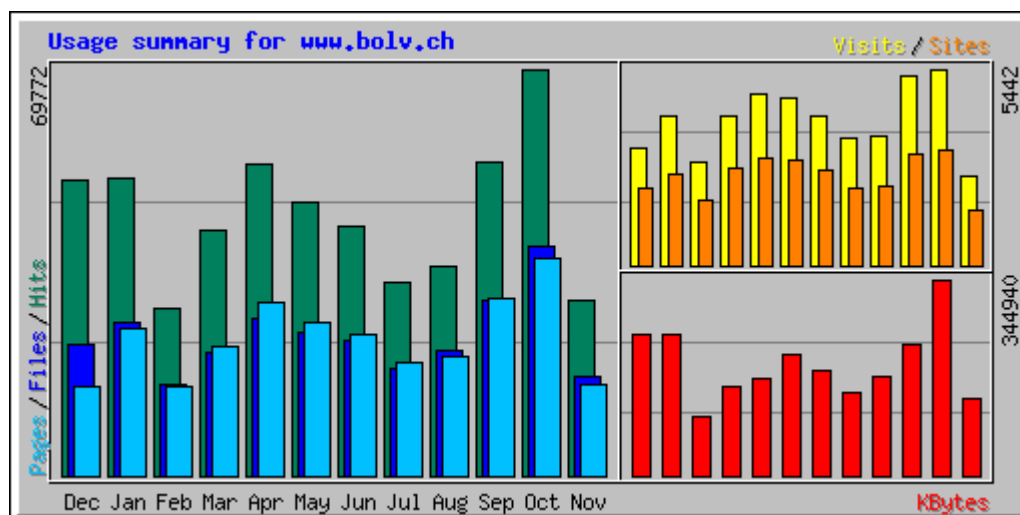
Nach diesem ruhigen „Zwischenjahr“ steht ein strengeres aber interessantes Jahr bevor. Mehr als doppelt soviel nationale Anlässe in unserem Kanton sowie die neue Struktur des Naturschutzinspektorates.

Internet - Homepage

Rolf Flückiger

Im Wesentlichen verlief das Jahr ohne grössere Zwischenfälle. Durch einige Anpassungen im Winter wurde das Ziel erreicht, dass die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche (im speziellen Nachwuchsmeisterschaft und Nachwuchskader) selbst in der Lage sind aktuelle Daten zu veröffentlichen, ohne dass sie auf die Hilfe einer Drittperson angewiesen sind.

Nachfolgende Grafik zeigt die Statistik des vergangenen Jahres für BOLV- und Nachwuchskaderhomepage.



| Summary by Month | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-----------|-------|-------|--------|----------------|----------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Month | Daily Avg | | | | Monthly Totals | | | | | |
| | Hits | Files | Pages | Visits | Sites | KBytes | Visits | Pages | Files | Hits |
| Nov 2003 | 1669 | 938 | 873 | 138 | 1519 | 135466 | 2496 | 15715 | 16899 | 30054 |
| Oct 2003 | 2250 | 1267 | 1200 | 175 | 3170 | 344940 | 5442 | 37208 | 39301 | 69772 |
| Sep 2003 | 1797 | 1007 | 1010 | 174 | 3065 | 228815 | 5239 | 30324 | 30226 | 53938 |
| Aug 2003 | 1162 | 687 | 661 | 115 | 2166 | 173627 | 3574 | 20494 | 21320 | 36046 |
| Jul 2003 | 1073 | 593 | 622 | 113 | 2161 | 146214 | 3503 | 19306 | 18399 | 33293 |
| Jun 2003 | 1424 | 779 | 804 | 138 | 2655 | 184216 | 4149 | 24122 | 23370 | 42746 |
| May 2003 | 1513 | 795 | 843 | 149 | 2929 | 213690 | 4644 | 26140 | 24657 | 46917 |
| Apr 2003 | 1785 | 897 | 988 | 158 | 2962 | 169752 | 4746 | 29646 | 26923 | 53572 |
| Mar 2003 | 1363 | 681 | 718 | 133 | 2705 | 156687 | 4132 | 22280 | 21135 | 42274 |
| Feb 2003 | 1028 | 558 | 548 | 102 | 1815 | 105256 | 2876 | 15355 | 15648 | 28790 |
| Jan 2003 | 1641 | 853 | 814 | 132 | 2530 | 249078 | 4120 | 25237 | 26465 | 50893 |
| Dec 2002 | 1638 | 728 | 497 | 105 | 2129 | 247431 | 3273 | 15413 | 22591 | 50790 |
| Totals | | | | | | 2355172 | 48194 | 281240 | 286934 | 539085 |

Weitere Informationen zur Statistik unter <http://www.bolv.ch/WEBALIZER>